

treffenden Bezirk in den Verkehr gebracht werden. Entsprechende Anträge sind bei der territorial zuständigen Bezirks-Hygieneinspektion einzureichen.“

(2) Der bisherige Abs. 2 wird Abs. 3.

§ 2

Der § 2 erhält folgende Fassung:

»§ 2

(1) Pilze, die in den Verkehr gebracht werden, müssen sachkundig überprüft worden sein.

(2) Zur Überprüfung sind berechtigt:

- Bezirkspilzsachverständige, Kreisbeauftragte und Ortsbeauftragte für Pilzaufklärung mit einem Berechtigungsschein der Staatlichen Hygieneinspektion (Vordruck Nr. 8916)2,
- Bürger mit einer An- bzw. Verkaufsberechtigung der Staatlichen Hygieneinspektion (Vordruck Nr. 8911)² (Pilzsammler, Mitarbeiter von Pilzzuchtbetrieben, des Handels und pilzverarbeitender Betriebe sowie Trockenpilzhersteller gemäß Anlage 3). Die An- und Verkaufsberechtigung gilt nur für die Arten, die auf dem Vordruck vermerkt sind.“

§ 3

(1) Der § 4 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Voraussetzungen für die häusliche Herstellung von Trockenpilzen sind in der Anlage 3 geregelt.“

(2) Der bisherige Abs. 3 wird Abs. 4.

§ 4

Nach § 12 wird folgender § 12a eingefügt:

„§ 12a

Frischpilze, Trockenpilze, Pilzpulver und Pilze, gefrierkonserviert, müssen vor dem Verzehr 25 Minuten bei 100 °C gegart werden.“

§ 5

Der § 13 wird durch folgende Absätze 6, 7 und 8 ergänzt:

„(6) Frischpilze können im ambulanten Handel durch private Verkäufer nur unter folgenden Bedingungen in den Verkehr gebracht werden:

- Pilzarten, die verkauft werden, müssen in der Verkaufsberechtigung enthalten sein,
- die Verkaufsberechtigung ist vorzuweisen.

(7) In Gemeinschaftsküchen ist nach dem Gefrieren von Pilzen folgende Kennzeichnung vorzunehmen:

- Angabe der Pilzart (deutsche Bezeichnung)
- Datum des Gefrierens
- Aufbewahrungsfrist 5 Monate.

(8) Speisen mit Pilzbeigaben, die in Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung oder in Gaststätten abgegeben werden, sind auf den Speiseplänen, -karten bzw. Anzeigetafeln gemäß § 9 Abs. 4 der Lebensmittelkennzeichnungsanordnung vom 19. August 1985 (GBl. I Nr. 25 S. 285) zusätzlich mit der Angabe der verwendeten Pilzarten (deutsche Bezeichnung) zu kennzeichnen.“

§ 6

(1) Anlage 1 erhält folgende Fassung:

„Anlage 1

zu § 1 Abs. 1 der Anordnung

Als Frischpilze und in Pilzzeugnissen zugelassene Arten

Die nachfolgend unter einer Ziffer aufgeführten Pilzarten gelten auch in Mischungen untereinander als eine Art im Sinne vorstehender Anordnung.

Röhrenpilze

- | | |
|---|--|
| 1. Goldröhrling | Suillus grevillei
(= S. flavus) |
| 2. Butterpilz
(auch ohne Huthaut
zulässig) | Suillus luteus |
| 3. Körnchenröhrlinge
Schmerling
Brauner Schmerling | Suillus granulatus
Suillus collinitus
(= S. fluryi)' |
| 4. Sandpilz | Suillus variegatus |
| 5. Marone | Xeromus badius |
| 6. Rotfüßchen
Gemeines Rotfüßchen
Derbes Rotfüßchen | Xeromus chrysenteron
Xeromus fragilipos |
| 7. Ziegenlippe | Xeromus subtomentosus |
| 8. Hainbuchenröhrling | Leccinum carpini |
| 9. Birkenpilz
Gemeiner Birkenpilz
Rötender Birkenpilz | Leccinum scabrum
Leccinum variicolor |
| 10. Flockenstieleriger
Hexenpilz | Boletus erythropus |
| 11. Steinpilze
Gemeiner Steinpilz
Sommersteinpilz | Boletus edulis
Boletus reticulatus |

Blätterpilze

- | | |
|---|--|
| 12. Kuhmaul
(auch ohne Huthaut
zulässig) | Gomphidius glutinosus |
| 13. Kupferroter Gelbfuß | Chroogomphus rutilus |
| 14. Frostschnackling | Hygrophorus hypothecus |
| 15. Hallimasch
Honiggelber Hallimasch
Dunkler Hallimasch
Knolliger Hallimasch
Früher Hallimasch
Gelbschuppiger
Hallimasch
(nur Hüte mit hoch-
stens 1 cm Stielanteil) | Armillaria mellea
Armillaria obscura
Armillaria bulbosa
Armillaria borealis
Armillaria gallica |
| 16. Schwarzfaseriger
Ritterling | Tricholoma portentosum |
| 17. Grünling | Tricholoma equestre ssp.
pinastreti |
| 18. Maipilz | Calocybe gambosa |
| 19. Violetter
Rötleritterling | Lepista nuda |
| 20. Lilastieliger
Rötleritterling | Lepista personata |
| 21. Graubrauner
Rötleritterling | Lepista luscina incl. rickenii |
| 22. Veilchen-
Rötleritterling | Lepista irina |
| 23. Raslinge
Frostrasling
Büschelrasling | Lyophyllum fumosum
Lyophyllum decastes |
| 24. Nelkenschwindling
(nur Hüte) | Marasmius oreades |
| 25. Samtfußrübling
(nur Hüte mit höch-
stens 1 cm Stielanteil) | Flammulina velutipes |
| 26. Riesenschirmpilz,
Parasol
(nur Hüte mit höch-
stens 1 cm Stielanteil) | Macrolepiota procera |
| 27. Stadchampignon | Agaricus bitorquis |
| 28. Zuchtchampignon,
Kompostchampignon | Agaricus bisporus
incl. hortensis |

² Zu beziehen beim Vordruckleitverlag Freiberg, Scheunenstraße 9, Freiberg, 9200.